

B e m e r k u n g.

Man vermuthet nicht, daß jemand Ursache haben werde, sich beleidiget zu sehen, oder übel auszubedenken, falls etwa bey einem ein Charakter, Namen, Rang oder Wohnung falsch eingedrückt worden wäre. Die Schuld fielen auf denjenigen selbst zurück, der sich undeutlich oder gar nicht bey seiner Behörde gerechtfertiget hätte. Da dieser unentbehrliche Hof- und Staatschematismus nunmehr alle Jahr neu herauskommet; so suchet der Herausgeber unterdienstlich an, die etwaige Fehler für das künftige Jahr bey Zeiten zu erinnern, wie es auch auf geschehene Anzeigē willigst geändert werden soll.